



MONYO

Ende 2019 wurden wir innerhalb weniger Tage zur Rettung mehrerer neu verwaister Orang-Utan-Kinder aus ganz Zentralkalimantan gebeten.

Eines dieser armen Babys war ein kleiner, männlicher Orang-Utan, den wir fortan Monyo nannten. Er wurde aus dem Dorf Petuk Liti im Bezirk Pulang Pisau, Zentralkalimantan, gerettet. Ein Dorfbewohner hatte den gerade einmal sechs Monate jungen Monyo eine Woche zuvor allein herumirrend in der Gegend aufgefunden. Sicherlich war der kleine Orang-Utan verzweifelt auf der Suche nach Nahrung gewesen. Von seiner Mutter fehlte jede Spur. Ein sicheres Zeichen, dass sie umgekommen ist. Denn eine wildlebende Orang-Utan-Mutter würde ihr Baby niemals allein zurücklassen.

Am 14. November 2019 kam Monyo dann in die sichere Obhut unseres Rettungszentrums Nyaru Menteng. Während der dreimonatigen Quarantänezeit war Monyo noch sehr geschwächt und oft krank. Kein Wunder, dass

er heute jedes Mal Reißaus nimmt, sobald er jemanden aus unserem Veterinärteam sieht! Doch nachdem er diese erste schwere Zeit überstanden hatte und in unserem Waldkindergarten „eingeschult“ worden war, blühte Monyo richtig auf.

Heute ist Monyo ein begeisterungsfähiger Waldschüler, der vor allem durch seine unbändige Neugier und seinen großen Tatendrang auffällt. Kleine Blümchen am Wegesrand? Ein winziger Pilz auf dem Schulgelände? Etwas unbekanntes in den Händen der Babysitterinnen? Monyo entgeht nichts und ist sofort zur Stelle, um alles zu erforschen.

Es ist so eine Freude, Monyo aufwachsen zu sehen und wir danken Ihnen, dass Sie ihn nun ebenfalls begleiten.



2019



2020



2021